



# Sammlung Theaterzettel

## Zapfenstreich

**Beyerlein, Franz Adam**

**1904-09-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 20. September 1904.

2. Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

# Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Regisseur: Hugo Walter.

## Personen:

von Bannewitz, Rittmeister	} der 3. Eskadron Magdeburgischen Ulanen- Regiments No. 25	Hans Gobeck.
von Höwen, Leutnant		Franz Ludwig.
von Lauffen, Leutnant		Alfred Möller.
Volkhardt, Wachtmeister		Karl Ernst.
Dueiß, Bizewachtmeister		Alexander Köfert.
Helbig, Sergeant		Georg Köhler.
Michalek, Ulan		Gustav Kallenberger.
Spieß, Ulan		Eduard Fachtmann.
Klärchen Volkhardt		Helene Burger.
Major Paschke v. Elsassischen Fußartillerie-Regt. No. 19		Rittmeister Graf Lehdenburg vom Pfälzischen Küras- sier-Regt. No. 10
Oberleutnant Hagemeister vom Breisgauischen In- fanterie-Regt. No. 186		Karl Neumann-Hoditz.
Erster Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer)		Hans Ausfelder.
Zweiter Kriegsgerichtsrat (Beisitzer)		Christian Eckelmann.
Dritter Kriegsgerichtsrat (Ankläger)		Richard Eichrodt.
Der Protokollführer		Emil Banderstetten.
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt		Georg Harder.
Eine Gerichtsordonnanz (Feldwebel)		Richard Corvil.
		Emil Hecht.

Eine Anzahl Ulanen.

Ort der Handlung: Sennheim, eine kleine elsässische Garnison gegen Belfort zu.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibilletts sind für heute aufgehoben.**

Krank: Luise Fladnicher. — Beurlaubt: Betty Kosler.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mk. 2.— pro Platz	
Reserveloge I. Rang . . . . .	Mk. 3.— pro Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.— " "
Parterreloge . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge I. Rang . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .30 " "
Loge II. Rang . . . . .	2.— " "		
Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-**  
**Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig  
Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu  
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr**  
und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an **Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermit-  
telung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Haupt-  
straße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an  
die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke  
Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß  
bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwezingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>. Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germers-  
heim wartet auf Theaterschluß.

Mittwoch, den 21. September 1904. 4. Vorstellung im Abonnement C.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.